



J. P. Bachem, Verlagsbuchhandlung G. m. b. H. in Köln

# Meerland=Menschen

Grenz-Roman

von

Dora Hohlfeld

Erste bis vierte Auflage.

Geheftet Gm. 3.50,

in Halbleinen gebunden Gm. 5.—,

in handgefertigtem Halblederband Gm. 13.—

(Z)

Dora Hohlfeld ist nach dem Urteil des vielseitigen österreichischen Lyrikers, eigenartigen Erzählers und geistvollen Kritikers Richard von Schaukal eine der ganz großen deutschen Dichterinnen, die allerdings vom Spektakel der Gegenwart erdrückt und verkannt wird. Sie ist zweifellos ein Erzähler-Talent recht eigentlich germanischer Prägung, von elementarer Kraft und vielem lyrischen Stimmungsklang. Das zeigt ihr vorliegender neuester Roman, mit dem sie in den Kreis der feinen Erzähler tritt, die sich in dem Verlag Bachem zusammengefunden haben. Diese Meerland-Menschen sind ein eigenartiger Schlag, bodenständig, heimatglühend, ein Gemisch von schwerblütiger Lebensanschauung und heiterer Lebensbejahung, beeinflusst von See und Heide. Der Roman spielt im Jahre 1920 im Ostseegebiet zwischen Pommerellen und der Pommerischen Seenplatte, an der Grenze von Neu-Polen. Es ist das Land, wo das Wasser der Seen summt und singt, wo die Poesie der Inlandheide sich mit dem gewaltig daherrasenden Meeressturm mischt. In dieser Umwelt schildert die Verfasserin auf Grund tatsächlicher Geschehnisse tiefgreifende Menschenchicksale in künstlerischer Gestalt. „Es ist eine abseitige Leistung von Rang“ äußerte sich ein sachkundiger Beurteiler.

Wir liefern:

Einzel mit 35%, bei 10 Stück mit 40% Rabatt, Halblederband mit 30%.

Verlangzettel anbei!